

Kontrolle und Zufall - Iannis Xenakis: Komponist, Architekt, Visionär

AKADEMIE DER KÜNSTE

Programmänderungen

25.+ 27.11.2011

Studio, 20.30 Uhr Konzert – Eintritt 6,-/ermäßigt 4,-

Iannis Xenakis: La Légende d'Er. Elektroakustische Komposition für 8-Spur-Tonband, 1977

Klangregie: Daniel Teige (Centre Iannis Xenakis Rouen/Berlin)

Konzert des Berliner Künstlerprogramms/DAAD in Koproduktion mit der Akademie der Künste

Als Beispiel für die Verbindung von Musik und Architektur wird Xenakis' Stück «La Légende d'Er» aufgeführt, das er zur Eröffnung des Centre Georges Pompidou in Paris komponierte. Anlässlich der Bundesgartenschau in Bonn (1979) war das Stück erneut in der roten Zeltarchitektur zu erleben.

Es finden in der Ausstellung ab Mittwoch, den 2. November 2011 bis zum 27. November 2011 jeweils mittwochs um 18 Uhr und samstags um 15 Uhr kostenlose Führungen mit Sonja Claser statt.



Medienpartner



Deutschlandradio Kultur

Die Akademie der Künste wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Eintritt siehe Programm

Hanseatenweg 10, 10557 Berlin-Tiergarten
(030) 200 57-1000, ticket@adk.de, www.adk.de
S Bellevue, U Hansaplatz, Bus 106

AKADEMIE DER KÜNSTE

Kontrolle und Zufall – Iannis Xenakis: Komponist, Architekt, Visionär

Programmänderungen

Freitag, 25. November 2011 · Hanseatenweg, Halle 1

Halle 1, 17-19 Uhr Ausstellung – Eintritt mit dem Ausstellungsticket

Kontrolle und Zufall: Eine performative Führung durch die Ausstellung mit den Mitgliedern der Akademie der Künste Isabel Mundry (Sektion Musik) und Karin Sander (Sektion Bildende Kunst) sowie Philip Ursprung (Kunst- und Architekturgeschichte an der ETH Zürich)

Sonntag, 27. November 2011 · Hanseatenweg, Clubraum und Studio

Clubraum, 15-17 Uhr Vorträge – Eintritt frei

15 Uhr Vortrag von Elizabeth Sikiardis (Berlin/Amsterdam): Morphologien: die Architekturen von Iannis Xenakis.

(TU Berlin, Gründerin von Hybrid Space Lab, Arbeit im Architekturbüro Behnisch & Partner in Stuttgart)

Xenakis architektonische Arbeiten sind eng mit seiner musikalischen Forschung und seinen Lichtinszenierungen verbunden und bilden somit einen wichtigen integralen Bestandteil seiner gesamten künstlerischen Produktion. Mit seinem ganzheitlichen Zugang zur Form – die er in unterschiedlichen Medien und Dimensionen, in Klang, Licht, Zeit und Raum materialisierte – plädiert Xenakis für die Entwicklung der neuen Disziplin einer »Morphologie Générale«.

16 Uhr Vortrag von Viola Vahrson (Berlin, Hildesheim): Alles unter Kontrolle

(Universität Hildesheim)

Wie viel Kontrolle braucht die Kunst, wie viel Zufall die Wissenschaft, um interessant, relevant, aber auch widerständig zu sein? Unter welchen Umständen können durch das Zusammenwirken von Kunst und Wissenschaft richtungsweisende Strömungen entstehen und neue Ergebnisse erzielt werden? Zielt die Verflechtung von Kunst und Wissenschaft auf die Generierung eines kontrollierten Zufalls oder versucht man vergeblich die Unberechenbarkeit und Flüchtigkeit des Kairos zu bändigen? Anhand einiger Beispiele aus der Praxis soll diesen Fragen nachgespürt werden.

Studio, 18 Uhr Performance – Eintritt frei

Performance Lectures: DESTROY! BUILD!! DESTROY!!!

Zur Generativität zerstörerischen Zufalls. Mit Stipendiaten und Studierenden der Universität der Künste Berlin

(Sound Studies & Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften). Leitung: Holger Schulze.

Aleatorik und Chance Operations, Décollage und Dekomposition werden im historischen Rückblick schnell domestiziert, ein Museumsfall im leider schlechten Sinne. In ihrer Zeit aber bedeuteten künstlerische Praktiken der Aleatorik stets eine mutige und umkämpfte Zerstörung bestehender Einkapselungen: eine Suche nach Befreiung. Es wird den Fragen nachgegangen, was Zufall heute bedeutet und welche medial-kulturellen Formen heute ihrer Legitimität zu entheben wären. Was gilt es 2011 durch Zufall zu zerstören – und politisch wirksam neu zu ordnen?

